

Kontakt

Lager und Büro:

GLOBO Fair Trade Partner GmbH
Westerntor 26
31699 Beckedorf

Tel.: 05725-706060
Fax: 05725-7060629
E-Mail: info@globo-fairtrade.de

Besucht auch unsere Homepage
und unseren Online-Shop:
www.globo-fairtrade.de



**GLOBO
GUARANTEED
FAIR TRADE**



Mitglied im



Fotos: © GLOBO Fair Trade Partner GmbH

Fairer Handel

Kriterien des Fairen Handels bei GLOBO

Bei der Auswahl unserer HandelspartnerInnen gibt es viele zu berücksichtigende Aspekte. Unbedingt zu erfüllende Kriterien sind:

- faire Löhne
- soziale Absicherung
- keine Kinderarbeit.

Daneben legen wir besonderen Wert auf

- ökologisch sinnvolle Produktion (BIO, Naturmaterialien)
- Erhaltung traditionellen Handwerks
- Einbeziehung kultureller Aspekte
- Ausbildung Jugendlicher
- Frauenförderung (Gender)
- Förderung von Kleinprojekten
- Politisches (Eintreten für Flüchtlinge, gegen Diktatur, gegen Okkupation).

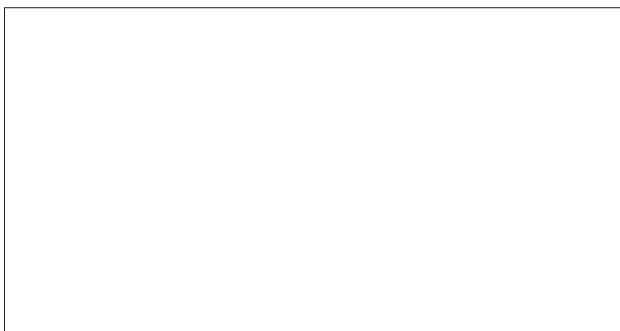
Gegebenenfalls unterstützen wir die Werkstätten in ihrer Weiterentwicklung.

Wir sind Mitglied in der WFTO (World Fair Trade Organization), Mitglied im Forum Fairer Handel und vom Weltladen-Dachverband anerkannt als Lieferant der Weltläden.



Zukunft fair gestalten

Ladenstempel:



Seit 1973 arbeitet GLOBO Fair Trade Partner nach den Prinzipien des Fairen Handels. Durch die Bezahlung fairer Preise für ihre Ware, den Aufbau langfristiger Handelsbeziehungen und den Respekt vor selbstbestimmten, traditionellen Arbeitsweisen unsererseits bekommen die Produzenten die Möglichkeit, sich gegen soziale und wirtschaftliche Ausbeutung zu wehren und für ihre Rechte und die Wahrung ihrer Identität einzustehen. Vom Hersteller bis zum Endverbraucher profitieren alle Seiten davon, dass unsere Partnerwerkstätten ihre Produktionsabläufe sozial und ökologisch nachhaltig gestalten.

Gemeinsam mit unseren Partnerwerkstätten und unseren Kunden wollen wir die ZUKUNFT FAIR GESTALTEN.



Arte Comasagua
(El Salvador)

www.globo-fairtrade.de



Jede der Frauen besitzt ihr eigenes Bankkonto, das sie in alleiniger Verantwortung führt.



Die Blüten werden zwischen alten Büchern getrocknet und weder nachgefärbt noch anderweitig behandelt.



Zukunftsperspektiven in Comasagua

Anfang des Jahres 2001 erschütterten mehrere schwere Erdbeben das Land El Salvador. Auch das Dorf Comasagua in den Bergen südlich der Hauptstadt wurde fast vollständig zerstört. Gleichzeitig verloren viele Kaffeebauern durch die Krise im Kaffeehandel ihre Existenzgrundlage.

Ana Rosa de Graf, eigentlich Architektin, lernte in der Zeit des Wiederaufbaus einige Bewohner Comasaguas kennen und setzte sich mit den Frauen des Dorfes zusammen, um mit ihnen gemeinsam bessere Zukunftsperspektiven zu erarbeiten. Im Mai 2002 gründeten sie, zunächst mit nur vier Frauen, die Organisation *Arte Comasagua*. Die Kunsthandwerkerinnen arbei-

ten flexibel von zu Hause aus oder in der gemeinsamen Werkstatt. Regelmäßig organisieren sie Ausflüge in der Gruppe, manchmal sogar ans Meer, um frische Blumen zu sammeln. Jeden Donnerstag findet ein Treffen statt, auf dem Einnahmen und Arbeitsmaterialien verteilt, Probleme und neue Ideen besprochen werden.

Das Projekt ist inzwischen auf über 20 Mitarbeiterinnen angewachsen. Mit ihrem Einkommen tragen sie wesentlich zum Lebensunterhalt ihrer Familien bei. Gemeinsam sorgen die Frauen außerdem dafür, daß ihre Kinder die Schule besuchen.

Kleine Kunstwerke von filigraner Schönheit

„Wir legen großen Wert auf hohe Qualität. Einmal kam

eine Mitarbeiterin zu mir und zeigte mir eines ihrer Blumenbilder. Ich fragte sie, auf wen sie bei der Arbeit wütend gewesen sei - und sie war ganz erstaunt, denn tatsächlich hatte sie an jenem Tag Streit gehabt. Bei solch einer kreativen Arbeit spiegeln sich im Ergebnis die Gefühle der Künstlerin. Es ist also wichtig, beim Arbeiten gelassen, ruhig und fröhlich zu sein und die positive Energie in die Gestaltung der Bilder fließen zu lassen“, erzählt Ana Rosa.

Die Frauen von *Arte Comasagua* bilden zusammen ein verantwortungsvoll geführtes Unternehmen unter dem Konzept des Fairen Handels, das sichere und gesunde Arbeitsbedingungen gewährleistet.